

Nicole Keller

Pädagogische Ratgeber in Buchform – Leserschaft eines Erziehungsmediums

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung und Überblick	15
1. Ausgangslage	15
2. Überblick über die Studie	18
II. Pädagogisches Wissen und die Leserschaft der Ratgeber	23
Teil A Wissenschaftlicher Blick auf pädagogische Ratgeber	23
1. Pädagogische Ratgeber und Vermittlungsformen pädagogischen Wissens für Eltern	23
2. Pädagogisches Wissen der Ratgeber	28
2.1 Art des pädagogischen Wissens der Ratgeber	28
2.2 Elterliche Sorgen und pädagogisches Wissen der Ratgeber.....	30
2.3 Die Vermittlungsweise der pädagogischen Ratgeber....	31
2.4 Qualifikationen der Autorinnen und Autoren der pädagogischen Ratgeber.....	36
3. Das Ratgeben im pädagogischen Feld	38
3.1 Das Ratgeben unter pluralistischen Bedingungen von Erziehungskonzepten	38
3.2 Die lange Tradition des Ratgebens	41
4. Das die Jahrhunderte überdauernde pädagogische Wissen ..	43
4.1 Geschlechtsspezifische Ratschläge	44
4.2 Die Tugenden Sauberkeit, Ordnungsliebe und Sparsamkeit	45
4.3 Gehorsamkeit	46
5. Wandel des pädagogischen Wissens der Ratgeber	49
5.1 Pädagogisches Wissen der Ratgeber vor dem 18. JHh.	49
5.1.1 Hausväterliteratur	49
5.1.1.1 Erziehungsverhältnisse.....	49

5.1.1.2 Allgemeines zur Hausväterliteratur.....	50
5.1.1.3 Pädagogisches Wissen der Hausväterliteratur	52
5.2 Pädagogische Ratgeber aus der Zeit der Aufklärung und des 19. Jh.	60
5.2.1 Erziehungsverhältnisse im 18.Jh.	60
5.2.2 Erziehungsverhältnisse im 19.Jh.	63
5.2.3 Allgemeines zu pädagogischen Ratgebern in der Zeit der Aufklärung und des 19.Jh.	67
5.3 Pädagogisches Wissen der Ratgeber der Aufklärung und des 19. Jh.	71
5.3.1 Physische Erziehung als Voraussetzung für die geistig-sittliche Erziehung	71
5.3.2 Verhaltensvorschläge für werdende Eltern	73
5.3.3 Ernährung des Säuglings	74
5.3.4 Gesundheitsfördernde Massnahmen für den Säugling	78
5.3.5 Ruhe und Bewegung des Säuglings	80
5.3.6 Die sittlich-intellektuelle und moralische Erziehung	81
5.3.6.1 Bestrafung und Belohnung	81
5.3.6.2 Emotionale, soziale und intellektuelle Schulung des Kindes	83
5.3.6.3 Geistige Entwicklung des Kindes und die Erziehung zur Einhaltung der Tugenden ..	86
5.4 Pädagogische Ratgeber von anfangs 20.Jh bis 1945	89
5.4.1 Erziehungsverhältnisse	89
5.4.2 Entwicklung der Ratgeber	96
5.4.3 Pädagogisches Wissen der Ratgeber anfangs 20 Jh. bis 1945	99
5.4.4 Pädagogisches Wissen der Ratgeber von Pädiatern und Psychologen	107
5.5 Pädagogische Ratgeber nach 1945	112
5.5.1 Erziehungsverhältnisse in der DDR.....	113
5.5.2 Pädagogisches Wissen der Ratgeber aus der DDR	115

5.5.3 Erziehungsverhältnisse in der BRD	117
5.5.4 Pädagogische Wissen der Ratgeber aus der BRD .	119
 Teil B Wissenschaftlicher Blick auf die Leserschaft von pädagogischen Ratgebern	
1. Nutzung und Beurteilung von Elternbriefen	123
2. Soziale Beziehungen junger Eltern	125
3. Erscheinungsform des pädagogischen Wissens	129
4. Tauglichkeit der Ratgeber zur Drogenproblematik	132
 III. Empirisch-qualitative Untersuchung	
1. Forschungsvorhaben und Forschungsdesign	135
1.1 Vorüberlegungen zur empirisch-qualitativen Untersuchung	136
1.2 Forschungsdesign	139
1.3 Bemerkungen zur Erhebung der Daten	142
2. Methodologische Angaben zur Erhebung anhand des Fragebogens	143
2.1 Vorüberlegungen zum Rücklauf des Fragebogens	144
2.2 Vorüberlegungen zur Konzeption des Fragebogens und des Begleitbriefes	145
2.3 Forschungsinteresse und Fragestellungen	147
2.4 Angaben zur Datenerhebung	149
2.4.1 Angaben zum Rücklauf des Fragebogens	149
2.4.1.1 Rücklauf der Fragebogen aus der ersten Erhebungsphase	149
2.4.1.2 Rücklauf der Fragebogen aus der zweiten Erhebungsphase	150
2.4.2 Gesamte Stichprobe	153
2.4.3 Datenauswertung des Fragebogens	153
3. Ergebnisse der Analyse des Fragebogens	155
3.1 Demographische Daten der Befragten	155
3.1.1 Geschlecht der Befragten	155
3.1.2 Alter der Befragten	156

3.1.3	Familiensituation	157
3.1.4	Alter der Kinder der Befragten	159
3.1.5	Erwerbstätigkeit und Kinderzahl	163
3.1.6	Ausbildung und Erwerbsarbeit	168
3.2	Angaben zum Kauf eines pädagogischen Ratgebers	173
3.2.1	Bezugsgruppe beim Kauf der pädagogischen Ratgeber	173
3.2.2	Gründe, die zum Kauf der Ratgeber führen	175
3.2.3	Gründe, die zur Auswahl eines bestimmten Ratgebers führen	178
3.2.4	Erwartungen an die gekauften Ratgeber	181
4.	Methodologische Vorüberlegungen zu den problemzentrierten, halbstandardisierten Interviews	185
4.1	Problemzentriertes, halbstandardisiertes Interview mit narrativen Anteilen als Erhebungsverfahren	185
4.2	Kommunikationsstil.....	188
4.3	Gütekriterien der qualitativen Sozialforschung	189
5.	Durchführung und Auswertung der Elternbefragung	191
5.1	Forschungsinteresse und Fragekreise	191
5.2	Vorüberlegungen zur Konzeption des Interviewleitfadens	195
5.3	Situationsrahmen	198
5.4	Angaben zur Datenerhebung	200
5.4.1	Auswahl der Eltern für das Interview	200
5.4.2	Befragungssituation und deren Auswirkungen auf den Situationsrahmen	201
5.4.3	Aufbereitungsverfahren des Materials	203
5.4.4	Verfahren der Datenauswertung und Dateninterpretation	204
5.4.5	Konstruktion des Kategoriensystems	207
5.4.6	Kategoriensystem	208
5.4.7	Generierung von Hypothesen	209
6.	Ergebnisse der Analyse der Interviews	209
6.1	Kaufmenge und Lesegewohnheiten	211
6.1.1	Kaufmenge von pädagogischen Ratgebern	211

6.1.2	Lesegewohnheiten der Befragten	213
6.1.3	Leseverhalten des Lebenspartners bzw. der Lebenspartnerin in Bezug der Ratgeber	218
6.2	Allgemeine Bedeutung von pädagogischen Ratgebern	223
6.3	Bewertung einzelner pädagogischer Ratgeber	227
6.3.1	Bewertung der einzelnen Ratgeber als Ganzes	227
6.3.2	Bewertung einzelner Teile der Ratgeber	230
6.4	Bewertungskriterien zur Gesamtbewertung des Ratgebers	235
6.4.1	Bewertungskriterien zur positiven Gesamtbewertung des Ratgebers	235
6.4.2	Bewertungskriterien zur negativen Gesamtbewertung des Ratgebers	241
6.5	Verwendung und Verwerfung von pädagogischen Wissen der Ratgeber	246
6.5.1	Verwendung von pädagogischem Wissen	247
6.5.1.1	Angaben zur Lokalisation des verwendeten Wissen der Ratgeber	247
6.5.1.2	Profite durch das Wissen bezüglich des eigenen Erziehungshandelns	251
6.5.1.2.1	Verwendungsgründe des pädagogischen Wissens	251
6.5.1.2.2	Verwendungsart des pädagogischen Wissens	256
6.5.1.3	Profite verschiedenster Art durch das pädagogische Wissen der Ratgeber	260
6.5.2	Ablehnung von pädagogischem Wissen	265
6.5.2.1	Lokalisation des abgelehnten Wissens	265
6.5.2.2	Kritikpunkte gegenüber empfohlenem Erziehungshandeln	267
6.5.2.3	Kritikpunkte gegenüber anderen Teilen pädagogischen Wissens	271
6.6	Informationsquellen der Leserschaft zu Erziehungsfragen	273
6.6.1	Informationsquellen der Befragten	273

6.6.1.1 Verwandte und Bekannte	274
6.6.1.2 Fachleute und Medien	277
6.6.2 Vergleich der Bedeutung der verschiedenen Informationsquellen	279
7. Zusammenfassung der Inhalte und Hypothesenbildung	283
7.1 Zusammenfassung der Inhalte und Hypothesen aus der Erhebung anhand des Fragebogens	283
7.1.1 Demographische Daten der Käuferschaft	284
7.1.2 Kaufverhalten und Erwartungen der Käuferschaft	285
7.2 Zusammenfassung der Inhalte und Hypothesen aus der Erhebung anhand der Interviews	290
7.2.1 Lesegewohnheiten der Leserschaft	290
7.2.2 Bedeutung und Bewertung der Ratgeber	292
7.2.3 Lokalisation des verwendeten und verworfenen pädagogischen Wissens	295
7.2.4 Profite durch das pädagogische Wissen der Ratgeber	296
7.2.5 Kritikpunkte gegenüber pädagogischen Wissens der Ratgeber	298
7.2.6 Informationsquellen der Leserschaft in Erziehungsfragen	300
7.3 Synthese der beiden Untersuchungsteile	301
IV. Anhang	305
1. Anhang Fragebogen	305
1.1 Fragebogen zur Auswahl der Stichprobe	305
1.2 Kategoriensystem Fragebogen	309
2. Anhang Interview	320
2.1 Interviewleitfaden	320
2.2 Kategoriensystem Interview	325
V. Literaturverzeichnis	337